



BLICKPUNKT



Tobias
HEBERLEIN

BÜRGERMEISTERWAHL AM 16. MÄRZ 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jetzt sind es nur noch wenige Wochen bis zur Kommunalwahl 2014 in Neubiberg. Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Neubiberg, die sich Ihnen auf den Innenseiten vorstellen, und vielen weiteren Unterstützern habe ich die vergangenen Monate genutzt, um in Neubiberg und Unterbiberg unterwegs zu sein. Ideen und Anregungen wurden an mich herangetragen, Probleme geschildert und auch klare Forderungen an mich gestellt. Viele dieser Punkte haben wir in das Programm „Starke Ideen für ein starkes Neubiberg.“ aufgenommen, das Sie auf diesen Seiten finden.

Ich möchte am 16. März 2014 Ihr neuer Neubiberger Bürgermeister sein, der

- ▶ **Menschen verbindet**, statt sie auseinander zu dividieren.
- ▶ **die Gemeindefinanzen weitsichtig stärkt**, statt tatenlos Verschuldung in Kauf zu nehmen.
- ▶ **die Ehrenamtlichen im Ort aus Überzeugung unterstützt**, statt sie zu verunsichern.
- ▶ **notwendige Maßnahmen tatkräftig anpackt**, statt sie liegen zu lassen.
- ▶ **für ein gepflegtes und einladendes Ortsbild sorgt**, statt Flächen verwahrlosen zu lassen.
- ▶ **für größtmögliche Sicherheit sorgt**, statt die Bürgerinnen und Bürger allein zu lassen.

Besonders freut mich der Zuspruch der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, von denen sich viele einen jungen, modernen Bürgermeister wünschen. Eine extra gegründete Initiative „575 Jahre Neubiberg für Tobias Heberlein“ hat dies in den letzten Wochen deutlich zum Ausdruck gebracht.

Als Familienvater liegt mir natürlich das Wohl der Kinder besonders am Herzen. Unsere Kinder sollen in einem Umfeld aufwachsen, das sie schützt und bestärkt. Und ihnen dabei alle Möglichkeiten gibt, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen zu zufriedenen und gut ausgebildeten Erwachsenen zu reifen.

Ich bitte Sie: **Gehen Sie am 16. März 2014 zur Wahl** und unterstützen Sie mich und die Gemeinderatsliste der SPD mit Ihrer Stimme!

Herzlichst, Ihr
Tobias Heberlein



WIR SETZEN UNS EIN – für Neubiberg und Unterbiberg!

Neubiberg

SPD

KOMMUNALWAHL AM 16. MÄRZ 2014

www.NEU2014.de

Auf der Gemeinderatsliste der SPD Neubiberg kandidieren traditionell auch parteifreie Bürgerinnen und Bürger, diesmal: Maria Weiß, Marion Middendorf, Sharon Lutsch-Heim, Kerstin von Schickfus, Sabine Heberlein und Stephan Steingen. Ebenso sind alle Gemeindeteile Neubibergs sowie die UniBw vertreten. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir für die Gemeinderatsliste genauso viele Frauen wie Männer gewinnen konnten, denen unsere Gemeinde am Herzen liegt und die deshalb in vielen verschiedenen Bereichen ehrenamtlich aktiv sind. Weitere aktuelle Informationen sowie Kontaktdaten der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf www.NEU2014.de!

Platz 1



Tobias HEBERLEIN

36 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Vertriebsleiter, Dipl.-Betriebswirt (DH)

Aktiv:

Stv. Vorsitzender SPD Neubiberg,
2. Vorsitzender AWO Neubiberg,
Partnerschaftsverein Neubiberg,
Feuerwehr Unterbiberg, Björn-Steiger-
Stiftung, Kolpingsfamilie Neubiberg

Platz 2



Maria WEIß

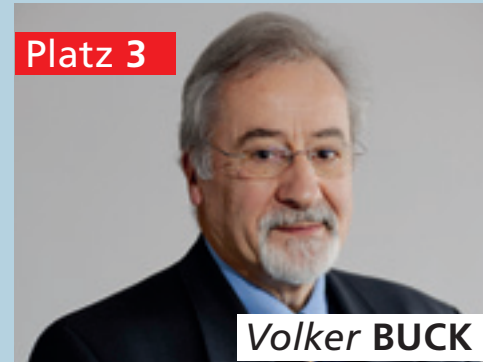
63 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Hausfrau, Gemeinderätin

Aktiv:

Sozialreferentin, 2. Vorsitzende Musik-
schule Neubiberg, Leiterin Schulweg-
helferInnen Neubiberg, Chormitglied
Rosenkranzkönigin, AWO Neubiberg,
Kolpingsfamilie Neubiberg

Platz 3



Volker BÜCK

69 Jahre, verheiratet, 1 Tochter

Systemanalytiker, Gemeinderat

Aktiv:

Finanzreferent, Partnerschaftsverein
Neubiberg, Kolpingsfamilie Neubiberg,
AWO Neubiberg

Platz 4



Marion MIDDENDORF

27 Jahre, 1 Sohn

Mitarbeiterin im Pflegedienst

Aktiv:

Freiwillige Feuerwehr Unterbiberg,
Naturfreunde Ramersdorf-Perlach,
AWO Neubiberg

Platz 5



Gregor RÖSLMAIER

24 Jahre

Student der Journalistik, Gemeinderat

Aktiv:

Stv. Vorsitzender SPD Neubiberg,
Burschenverein Neubiberg,
Partnerschaftsverein Neubiberg,
TSV Neubiberg

Platz 6



Renate BUCHBERGER

68 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Arzthelferin

Aktiv:

2. Vorsitzende des Partnerschaftsverein
Neubiberg, Kassenrevisor Natur-
freunde, Logistik und Standleiterin
Junimarkt, AWO-Helferin

Platz 7



Lothar **BRUNS**

64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
IT-Berater, Dipl.-Mathematiker

Aktiv:
Vorsitzender des Umweltgartenvereins,
Vorsitzender SPD Neubiberg, Kassen-
prüfer Partnerschaftsverein, AWO
Neubiberg, Kulturkreis Ottobrunn

Platz 8



Sharon **LUTSCH-HEIM**

41 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
Verwaltungsleiterin bei einem
Internet-Provider

Aktiv:
Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten
St. Christophorus, TSV Hohenbrunn-
Riemerling

Platz 9



Sebastian **RAGUSE**

33 Jahre
Offizier, M.A.

Aktiv:
AWO Neubiberg, Freundeskreis
Artillerietruppe, Deutscher Bundes-
wehrverband (DBwV)

Platz 10



Helgart **RICHTER**

50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Assistentin,
Ganzheitliche Lernbegleiterin

Aktiv:
Angehörigenbeirat der Lebenshilfe
München, AWO Neubiberg, Partner-
schaftsverein Neubiberg, Feuerwehr
Unterbiberg, Alpenverein München

Platz 11



Lukas **FISCHER**

19 Jahre
Schüler

Aktiv:
Freiwillige Feuerwehr Neubiberg,
AWO Neubiberg, Jahrgangsstufen-
sprecher

Platz 12



Kerstin **VON SCHICKFUS**

38 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
Sportjournalistin

Aktiv:
Club Traumhaus (AK Eltern behinderter
Kinder), Verband Deutscher Sport-
journalisten

Platz 13



Stephan **STEINGEN**

26 Jahre
Finanzbuchhalter

Aktiv:
Feuerwehr Neubiberg, Lindenburschen
Neubiberg, Pfarrjugend Neubiberg

Platz 14



Sabine **HEBERLEIN**

35 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Beraterin für Marketing &
Kommunikation, Dipl.-Kauffrau

Aktiv:
Elternbeirat Kindergarten
St. Christophorus

Platz 15



Marc **JURIC**

23 Jahre
Soldat

Aktiv:
DFB-Schiedsrichter, Deutscher Bundes-
wehrverband (DBwV), SG Sonnenhof
Großaspach

Platz 16



Edith BRUNS

62 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Psychotherapeutin, Dipl.-Psychologin

Aktiv:

Partnerschaftsverein Neubiberg, Mitglied Regionenrat GwG (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie), Spartenleiterin Improvisationstheater Theaterensemble tgsM

Platz 17



Gregor SCHNEIDER

40 Jahre

Fraktionsgeschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)

Aktiv:

Stellvertretender Vorsitzender SPD Neubiberg, AWO, Verein gegen betrügerisches Einschenken (VGBE)

Platz 18



Sigrid BAUER

53 Jahre, 3 Kinder

Finanzbuchhalterin, Dipl.-Betriebswirtin (FH); Magister Artium (M.A.)

Aktiv:

Hauptkassier im TSV Ottobrunn, stellv. Abteilungsleiterin Leichtathletik/TSV Ottobrunn

Platz 19



Prof. Dr. Joachim KNOCHE

54 Jahre, verheiratet, 1 Sohn

Hochschullehrer

Aktiv:

Organist in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

Platz 20



Dr. Ulrike KOPP

62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Hausärztin

Aktiv:

AWO Neubiberg

Platz 21



Franz HIMPSL

58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Musiker (Unterbibberger Hofmusik)

Aktiv:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), AWO Neubiberg, FC Unterbiberg

Platz 22



Andrea LÖW

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Grundschullehrerin, Magister Artium (M.A.)

Aktiv:

Stv. Elternbeiratsvorsitzende AWO Kindergarten Hallstattfeld/Unterbiberg, Übungsleiterin VHS: Geschwisterturnen, TSV Neubiberg, Bayer. Lehrerinnen und Lehrerverband (BLLV)

Platz 23



Hans KOPP

50 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Prokurist

Aktiv:

Vorsitzender AWO Neubiberg, Kirchenverwaltungsmitglied St. Georg/Unterbiberg, Elternbeirat Heinrich-Heine-Gymnasium München, Feuerwehr Unterbiberg, Umweltgartenverein, Amnesty International

Platz 24



Natascha KOHNEN

46 Jahre, 2 Kinder

Landtagsabgeordnete, Dipl.-Biologin

Aktiv:

Energiepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Generalsekretärin der BayernSPD, Mitglied der Grundwertekommission der SPD, Feuerwehr Neubiberg, Umweltgartenverein, Partnerschaftsverein Neubiberg, AWO Neubiberg

STARKE IDEEN für ein starkes Neubiberg.

1 Realistische Orts- und Verkehrsplanung. Alternativen zum privaten Auto fördern.

- Kauf des Bahnhofskiosks von der Deutschen Bahn und bürgerfreundliche Gestaltung des Bahnhofsbereichs
- **Attraktivitätssteigernde Überplanung des Gleis 3-/REWE-Areals**
- **Neugestaltung der Hauptstraße** unter Einbindung von Anwohnern und Gewerbetreibenden
- Schaffung einer durchgängigen Ost-West-Fahrradtrasse vom Neubiberger Osten nach Unterbiberg
- Neugestaltung und rasche Umsetzung der S-Bahn-Querungen an Hauptstraße und Kaiserstraße mit maximaler Reduzierung der Schrankensperrzeiten
- Weitere Verbesserungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (u.a. Anrufsammeltaxi, Buslinie 199 als Nachtbus N199 vom Ostbahnhof nach Neubiberg via UniBw)
- **Schulterschluss mit allen S7-Gemeinden zur Erhöhung der Pünktlichkeit und zur Taktverdichtung der S7-Ost**
- Verbesserung des Platzangebotes in den Zügen der S7 durch zusätzliche Zugteile
- **Lärmverringerung nachts in der Hauptstraße/Äußeren Hauptstraße durch Tempo 30**
- Verkehrsberuhigung Unterbiberg: Reduzierung des Ziel- und Quellverkehrs (z.B. Verlegung Zufahrt UniBw, Straßenverengung im Bereich Marktplatz, Tempo 30 zwischen Unterhachinger Straße und Carl-Wery-Straße); Bessere ÖPNV-Anbindung; Umstieg auf Fahrrad fördern; kein Durchgangsverkehr durch Unterbiberg
- **Keine Weiterverfolgung der Südanbindung Perlach (SAP), sondern Auflösung der Interkommunalen Vereinbarung mit der Stadt München**

2 Bewahren von Natur & Umwelt.

- Erhalt des **Erholungswertes der gemeindlichen Wälder und Grünflächen**
- Beschränkung weiterer Bodenversiegelung im Gemeindegebiet
- Forcierte Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde
- Aktive und intensive **Beratung der Gemeindebürger zur Nutzung von Energiesparpotenzialen**
- Ausbau des Energiesparförderprogramms

3 Lebensqualität für alle: Bildungs- und Sozialeinrichtungen ausbauen.

- Bedarfsgerechte Bereitstellung einer flexiblen Kleinstkinderbetreuung sowie von Kindergartenplätzen
- Ideelle und finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen
- **Erstellung eines „KinderStadtPlans“** mit allen Kinderbetreuungseinrichtungen, Spielplätzen und Radwegen für Kinder
- **Neueinrichtung einer „Wir sind Neubiberg!“-Messe** mit Präsentation aller Bildungsträger, Verbände, Vereine, Organisationen und Parteien zur Stärkung des Gemeinschaftslebens
- Bedarfsgerechtes Angebot von Ganztagsklassen
- Erweiterung der bestehenden Montessori-Schule um eine Fachoberschule
- Förderung der Weiterbildungseinrichtungen VHS und Musikschule
- Ausbau der offenen Jugendarbeit im Gleis 3 in neuen, ansprechenden Räumlichkeiten
- Bau eines neuen, barrierefreien Seniorenzentrums
- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen auf gemeindeeigenen Grundstücken**
- **Erstellung eines „SeniorenStadtPlans“** mit allen wichtigen Senioreneinrichtungen und Veranstaltungsräumen

4 Mehr Mittel für Zukunftsaufgaben durch Stärkung der Wirtschaft.

- Steigerung des Gewerbesteueraufkommens durch **Neuansiedlung von vorrangig mittelständischen Unternehmen**
- Weiterverfolgung einer sparsamen Ausgabenpolitik
- **Schaffung einer Stabsstelle „Gemeindemarketing“** in der Gemeindeverwaltung
- Wiederbelebung des „Runden Tisches Gewerbe“

5 Gemeindeverwaltung als Dienstleister für die Bürger.

- Live-Übertragung von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen im Internet
- **Verbesserung der Sauberkeit auf öffentlichen Wegen, Plätzen und Grünflächen**
- Dokumentation aller öffentlichen Sitzungen durch Tagesordnungen und Protokolle im Internet
- Implementierung eines „Gemeinde-Newsletters“ zur aktuellen Information der Bürgerinnen und Bürger
- Belegung der fraktionsübergreifenden Gemeinderatsarbeit
- Verstärkte Einbindung von Fachgremien in die Gemeinderatsarbeit (Umweltbeirat, Agenda21, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat)
- **Stärkung der direkten Bürgerbeteiligung (Runde Tische, Anliegersprache)**
- Frühzeitigere Einbindung der Anlieger bei Bauvorhaben und gemeindlicher Planung
- Implementierung eines Anfrage-Management-Systems zur konsequenten Bearbeitung und Nachverfolgung von Bürgeranfragen in der Gemeindeverwaltung
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

6 Reichhaltiges Angebot in den Bereichen Kultur & Bildung, Gemeinschaft, Sport & Freizeit.

- Förderung des lebendigen Vereinslebens sowie des Breiten- und Vereinssports
- Ausbau des attraktiven kulturellen Veranstaltungsangebots der Gemeinde
- Fortsetzung der engen **Zusammenarbeit der politischen Gemeinde mit den Kirchengemeinden**
- Verstärkte Anerkennung der **Leistung der beiden Feuerwehren** bei den Bürgerinnen und Bürgern
- Förderung und Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften
- Unterstützung der Errichtung eines kirchlichen Gemeindezentrums in Unterbiberg
- Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Sportpark Neubiberg

7 Die Universität der Bundeswehr als Teil der Gemeinde begreifen.

- Intensivierung der Beziehungen zwischen Gemeinde und Universität
- Verstärkte **Integration der Studenten in das Gemeindeleben** (z.B. Vereine, Verbände)
- Schaffung eines direkten Durchgangs zum Landschaftspark von Unterbiberg durch das Universitätsgelände
- **Verbesserung der Verkehrsanbindung der Universität** mit öffentlichen Verkehrsmitteln, vor allem in den Nachtstunden